

Gastronomie?

Ein Jeder, der es möchte, kann
eröffnen hier ein Restaurant.

Ein Gast betritt den Speiseraum,
der Wirt ist froh, er glaubt es kaum.

Die Tische sind schon eingedeckt,
so manches Tischtuch ist befleckt.

Der erste Gang, du meine Güte,
die Suppe kalt und aus der Tüte.

Dann, nach langer Wartezeit
steht der Hauptgang schon bereit.

Das Fleisch so zäh wie eine Sohle,
weckt die Erinnerung an Kohle,

bedeckt von reichlich brauner Sauce,
salzig, fettig, aus der Dose.

Auch die Kartoffeln angebrannt,
...was liegt denn da am Tellerrand?

Matschige Zwiebeln oder Erbsen?
Beliebt der Koch etwa zu scherzen?

Zum Nachtisch gibt es trock'nen Kuchen
unter der Sprühsahne zu suchen.

Das ganze Essen eher zum Spei'n
doch der Hunger trieb es rein.

Und der Gast, er fragt sich noch
welchen Beruf hat wohl der Koch?

© Doris Demski 2014

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)